

ginn der mündlichen Versteigerung angenommen werden. — Die nähern Bau- und Versteigerungsbedingnisse, die Baubeschreibungen und Pläne können täglich bei dem gefertigten Straßen-Commissariate und den betreffenden Assistenten-Districten, dann am Tage der Versteigerung bei den betreffenden Bezirks-Obri-keiten eingesehen werden.

Post-Nr.	Assistenten-District	B a u o b j e c t e	Ausrufs-Preis		Licitationsort und Tag
			fl.	kr.	
1	Oberlaibach	Reparation im k. k. Einräumerhause am Rasfouzberge, begreift die Maurer-, Zimmermanns- und Hafnerarbeit sammt Materialien	35	37	K. K. Bez. Obr. Oberlaibach den 26. April 1842.
2		Reconstruction einer Wand- und Stützmauer im Pflöcke Nr. IIj12 bis 13	262	43	
3	Adelsberg	Verlängerung zweier Durchlaßcanäle in Nr. VIj1 - 2 VIIj15 bis VII	35	29	K. K. Bez. Obr. Adelsberg den 28. April 1842.
4		Reconstruction der Stütz- und Wandmauern	1395	28	
5		Sicherung der Straße mit Parapetmauern- und Randsteinen	82	26	
6		Abtragung der Kothdämme in den Districten VIj1 - 2 und VIIj5 - 6	136	37	
7	Prävald	Reconstruction und Verlängerung dreier Durchlässe in Nr. VIIIj1 - 2, VIIIj13 - 14 und IXj10 - 11	89	32	K. K. Bez. Obr. Senofetsch den 2. Mai 1842.
8		Herstellung einer Steinleiste in Nr. IXj10-11	11	40	
9		Sicherung der Straße mit Randsteinen, und Ausbesserung einer Parapetmauer	305	2	
10		Abtragung mehrerer Kothdämme, nebst Schneidung der Gräben längs den Banquetten	306	37	
11	Dorneg	Conservation der Slaviner-, Glabounik- und Bisterza-Brücke	97	22	K. K. Bez. Obr. Feistritz den 7. Mai 1842.
12		Herstellung eines neuen steinernen Durchlaß-Canals und Conservation von 4 alten Durchlässen	89	28	
13		Reparation der gemauerten Kassebrücke im District-Nr. IIIj11 - 12	101	52	
14		Begränzung der Straße mit Randsteinen und Ausbesserung einiger Parapeten	346	25	
15	Wippach	Restauration von 15 gepflasterten Mulden in Nr. Oj6 - 11	35	37	Bez. Obr. Wippach den 3. Mai 1842.
16		Conservation von 5 Durchlaßcanälen	137	57	

K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg den 8. April 1842.

ad Nr. 172.

Licitations- = Kundmachung.

Die Minuendo-Versteigerung der für das k. k. Straßen-Commissariat Adelsberg für das Jahr 1842 erforderlichen Bauzeugstücke

wird nach der nachfolgenden Tabelle bei der k. k. Bezirksobrigkeit Adelsberg am 28. April l. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten, zu welcher Unternehmungslustige zu erscheinen eingeladen werden.

Post-Nr.	des Bauzeugs		Werden erfordert Stücke	Hierauf entfällt der Geldbetrag zusammen		Anmerkung
	Benennung	Gewicht pr. Stück in Pfund		fl.	kr.	
1	Gräbenschnüre, jede 10 Klafter lang	3	10	5	—	Die auf diese Beistellung Bezug habenden Licitationsbedingnisse kön- nen vor der Licitation beim gefe- tigten Straßen-Commissariate, am Licitationstage aber selbst bei der k. k. Bezirksobrigkeit eingesehen wer- den.
2	Hacken große	3	2	1	12	
3	detto kleine	1 1/4	4	1	—	
4	Hauen (Spiz-)	3	20	14	—	
5	Kothscheren	3	30	21	—	
6	Krampen	5 1/2	80	95	20	
7	Rechen, eiserne	3	20	15	—	
8	Schaukeln, detto	3	80	60	—	
9	Radeltruben	—	40	160	—	
10	Wassergeschirre	—	2	2	40	
11	Windschaukeln	—	6	3	—	
12	Handlaternen von Blech mit weißen Hornscheiben	—	2	4	—	
Summa		—	326	382	12	

K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg den 8. April 1842.

3. 550. (2) Nr. 745.
 Von dem k. k. vereinten Bezirks-Commissariate Radmannsdorf und Belbes werden
 nachstehende militärpflichtige Individuen.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Haus-Nr.	Geburtsort	Pfarre	Geburts- Jahr	Anmerkung
1	Johann Wester	1	Großgutensfeld	Möschnach	1822	} passlos abwesend und auf die Vorladung nicht er- schienen.
2	Johann Douschan	3	detto	detto	"	
3	Joseph Suppan	1	Studentschitsch	Lees	"	
4	Jacob Hrovath	66	Kropp	Kropp	"	
5	Jacob Fuster	5	Dobrouza	Aufschische	"	
6	Andreas Schlieber	10	Steinbüchl	Steinbüchl	"	
7	Jacob Kliner	42	Kerniza	Obergörjach	"	
8	Jacob Gogolla	11	Rothwein	detto	"	
9	Franz Gogolla	19	Wochenervellach	Wochenervellach	"	
10	Franz Suppan	30	detto	detto	"	
11	Kasper Suppanz	49	Seebach	Belbes	"	
12	Simon Kunsterl	1	Feld	Zeistriz	"	
13	Gregor Mlnor	23	Althammer	Mitterdorf	"	
14	Anton Stergor	72	detto	detto	"	

aufgefordert, binnen 4 Monaten sowenig zu erscheinen, und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach den bestehenden Gesetzen behandelt würden.
 K. K. vereintes Bezirks-Commissariat Radmannsdorf und Belbes den 10. April 1842.

3. 531. (3) ad Nr. 2. Pferde und Ochsen, bei der betreffenden Bezirks-
 Licitations-Verlautbarung. Ubrigkeit an dem beigezeichneten Tage von 3 bis 6
 Als Ergänzung der, vorigen Jahres im Uhr Nachmittags abgehalten werden. — Es
 Licitationswege an Mann gebrachten und hohen steht Jedermann frei, auch Anbote auf zwei oder
 Orts für die Dauer von drei W. J. 1841, 1842 mehrere Besspannungsstationen zu richten, wo-
 und 1843, genehmigten Ersetzung diesfälliger bei jedoch bei jeder Station die Umspannung mit
 Posten über Durchbrechung der verschneiten starkem ausgerasteten Zugviehe gewechselt wer-
 Ararial-Fahrbahnen, wird die öffentliche Ver- den muß. — Auch schriftliche, der Vorschrift
 steigerung der Besspannung des Schneepfluges gemäß abgefaßte Offerte werden, jedoch nur vor
 zur Fahrbahn-Durchbrechung der Wien-Trie- dem Beginne der mündlichen Versteigerung, an-
 ster-Strassenroute des k. k. Straßen-Commis- genommen werden. — Die Versteigerungs-
 sariates Adelsberg für die Dauer der zwei nach- Bedingnisse können bei dem k. k. Straßen-Com-
 einander folgenden Verwaltungsjahre 1843 und missariate und den Assistenten-Districten täglich,
 1844, laut der nachstehenden Tabelle, für jeden und am Licitationstage bei den betreffenden Be-
 Besspannungs-Stationenzug für sich, und mit zirks-Ubrigkeiten eingesehen werden.

Assistenten-District	Post-Nr. des Licitations-Ausweises	Beschreibung der Besspannungs-Stationen und Distanzen der Fahrbahn-Durchbrechung.	Ausrufspreis für die Besspannung des Schneepfluges u. Beig- bung des Anechtes		Licitations- Ort und Tag
			für ein Paar		
			Pferde fl. kr.	Ochsen fl. kr.	
Oberlaibach	4	Von Loitsch nach Oberlaibach, d. i. von IV bis II/10 in der Länge von 6410 Klstr.	2	10	S. S. Bezirks- Ubrigkeit Laibach den 26. April 1842.
	5	von Loitsch bis an die Districtsgränze nächst Garzhareuz, von Pfl. Nr. IV/3 bis V/0 in der Länge von 3190 Klafter.	1	5	
	6	dieser Zug von der Districtsgränze Garzhareuz nach Loitsch retour	1	5	
Adelsberg	7	von der Districts-Gränze hinter Garzhareuz bis Pla- nina, d. i. vom Pfl. Nr. V bis V/13 in der Länge von 3250 Klafter	2	—	S. S. Bezirks- Ubrigkeit Adelsberg den 28. April 1842.
	9	von Planina bis zum k. k. Einräumerhause am Matsch- kouzberge, d. i. von Pfl. Nr. V/13 bis VI/9 in der Länge von 3000 Klafter	2	—	
	10	dieser Zug vom Einräumerhause bis Planina durch 3000 Klafter	2	—	
Práwald	11	vom Einräumerhause am Matschkouzberge bis hinter Adelsberg zum genannten Hause Hudizh von Nr. IV/9 bis VII/6 in der Länge von 3280 Klaftern	2	10	S. S. Bezirks- Ubrigkeit Adelsberg den 28. April 1842.
	12	dieser Zug von Huditsch bis zum Einräumerhause am Matschkouzberge	2	10	
	13	von Hudizh bis Práwald, nämlich von dem Pflöcke VII/6 bis VIII/15, in der Länge von 6370 Klafter	7	—	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 525. (3)

Ankündigung

über den gegenwärtigen Zustand der warmen Mineral-Heilquellen zu Töpliz in Unterkrain (Illyrien).

Der Badeort Töpliz, ein aus 70, mitunter solid gebauten Häusern bestehendes Dorf, liegt in Unterkrain, eine halbe Post von der Kreisstadt Neustadt, 5 Posten von der Provinzial-Hauptstadt Laibach, 6 Posten von Agram, Hauptstadt Croatiens, und 13 Posten von der Handelsstadt Triest entfernt.

Töpliz, dieser seit vielen Jahren allgemein beliebte Curplatz, befindet sich in Beziehung seiner reizenden Umgebungen in einer der angenehmsten Lagen von Unterkrain, wird vom mildesten Klima beherrscht, ist für Badende ganz geschaffen, und reicht im Ueberflusse das helle Krystallreine Heilwasser von einer belebenden Naturwärme von 28° — 29° Reaumur.

Am kleinen Berge Gradische angelehnt, liegt es in einem freundlichen Thale, für den Fremden durch den Anblick des sich über die Heilquellen erhebenden schönen, in toscanischem Style erbauten, drei Stockwerke hohen Badehauses mit seinen Untergebäuden und den drei Bädern, als: dem Fürsten-, Carl's- und Josephsbade; ersteres vorzugsweise durch Eleganz, edle Bauart, und Bequemlichkeit zum Gebrauche der Honoratioren bestimmt, welches allein über 200 Curgäste faßt, und ganz von schwarzem und grauem Muschelmarmor mit ter-

In einem Wiener Medicinal-Pfunde sind daher an festen Bestandtheilen enthalten:

	Gran.
schwefelsaures Natron	0,1870
schwefelsaure Bittererde	0,0765
salzsaure Kalkerde	0,1411
salzsaure Bittererde	0,0748
kohlensaure Kalkerde	0,6987
kohlensaure Bittererde	0,1955
Ehonerde	0,1785
Kieselerde	0,0935
Extractivstoff	0,0544

Gran 1,7000

rassenförmigen Absätzen erbaut ist, so überraschend, daß Jeder eingestehen wird, daß dieser Badeort zu den schönsten und größten dieser Art gezählt werden könne.

Die Badezeit beginnt mit 1. Mai jeden Jahres, und dauert bis in den späten Herbst.

Die Curzeit eines jeden Kranken ist auf drei Wochen bestimmt.

In diesem Badeorte bestehen keine eingetheilten Badetouren, jeder Curgast kann wegen Ueberflus an Wohnzimmern zu jeder Zeit sein bequemes Unterkommen finden.

Zur ärztlichen Hilfeleistung ist ein Medicin-Doctor als Badearzt, so wie für die Militär-Personen ein Militär-Oberarzt aufgestellt.

Physikalische und chemische Eigenschaften des Heilbades.

Diese drei warmen Mineralquellen enthalten nach der chemischen Untersuchung des Herrn Sigmund Graf, Doctor der Chemie, gleiche Bestandtheile, und unterscheiden sich nur durch ihre Temperatur, welche mit dem 29.° Reaumur beginnt, und im Josephsbade um einige Grade sinkt.

Bei der chemischen Untersuchung im Jahre 1831 fand man in einem Pfunde Wiener Medicinal-Gewichte 1,70 Gran fester Bestandtheile; nach geschעהener Abdampfung des Mineralwassers hatte der Rückstand ein graulich weißes Aussehen mit glänzenden krystallinischen Pünktchen, aus der Luft zog er etwas Feuchtigkeit an, hatte einen geringen salzigen Geschmack, und angehaucht, einen Thongeruch.

In 100 Gran fester Bestandtheile sind enthalten:

	Gran.
schwefelsaures Natron	11,0
schwefelsaure Bittererde	4,5
salzsaure Kalkerde	8,3
salzsaure Bittererde	4,4
kohlensaure Kalkerde	41,1
kohlensaure Bittererde	11,5
Ehonerde	10,5
Kieselerde	5,5
Extractivstoff	3,2

Gran 100,0

Heilwirkungen.

Der eigentliche heilkräftige Werth dieser, seit mehreren Jahrhunderten allgemein bekannten Heilquellen, wurde erst durch neuere chemi-

sche Analysen, durch neuere Versuche und Erfahrungen erprobt, und bewähren ihre sicher wirkende Heilkraft, vermöge der demselben eige-

nen, reizenden, auflösenden und zertheilenden Wirkungen, nicht nur in den verschiedenartigsten Gebrechen und Formen der Drüsenkrankheiten, in gichtischen und rheumatischen Leiden, bei Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoidal- und Unterleibsbeschwerden, bei Lähmungen, vielerlei chronischen Ausschlagsübeln und veralteten

Geschwüren, sondern auch, und unverkennbar, laut der Erfahrung mehrerer Decennien, in den Scrophel-Krankheiten, welche Krankheitsform, wenn sie nicht ganz veraltet ist, beim gehörigen Gebrauche dieses Heilbades mit Sicherheit gehoben wird.

T a r i f f

der verschiedenen Preise durch die Bade-Saison

Für 1 Zimmer, nach Verhältniß der Möblirung, ohne Einbeziehung des Bettes, tägl. v. 20 fr. bis 1 fl.	
Für 1 vollständiges reines Bett, nach Verhältniß der Wäsche und Decken, tägl. v. 10 bis 15 fr.	
Für das Baden im Fürstenbade täglich	8 "
" " " Carlsbade "	4 "
" " " Josephsbade "	1 "
Wirklich Armen wird im Josephsbade das unentgeltliche Baden bewilliget.	
Für eine Badwäsche	10 fr.
Für das Baden im Fürstenbade von den außer dem Badhause wohnenden Badegästen, für einmaliges täglich	8 "
" " " zweimaliges "	10 "
Für ein Mittagmahl für die Person an der Table d'hôte mit 7 gut zubereiteten Speisen	36 "
Ein Mittagmahl für die Domestiquen	18 "
Ein Abendmahl an der ersten Tafel	20 "

Tafelweine zu 16, 24 und 28 fr. die Maß.

Extra Diner's und Souper's werden zu jeden beliebigen Preisen bestens besorgt.

Kränkliche Gurgäste werden, besonders auf ihrem Zimmer durch männliche oder weibliche Individuen bedient.

Zum Vergnügen der Badegäste besteht hier ein niedlicher Park und mehrere kleine Anlagen; im Badhause selbst befindet sich ein Billard-Saal, ein ausgezeichnetes Pianoforte und eine kleine Zeitungslectüre.

Gefertigter gibt sich daher die Ehre, zu einem recht zahlreichen Gebrauche dieses unersäglich bekannten berühmten vaterländischen Bades einzuladen, versichert die verehrten Badegäste mit guten reinen Betten, welche alle im vorigen Jahre ganz neu beige-schafft worden sind, und zuvorkommend schneller Bedienung zufrieden zu

stellen; zugleich legt er sich die angenehme Pflicht auf, die badenden P. T. Gäste mit gesunden, geschmackvoll, ganz der Diätetik entsprechenden Grundfäßen zubereiteten Speisen und echten guten Weinen zu bedienen, um auch dieserseits zu ihrer Wiedergenesung das möglichste beizutragen.

Zuschriften auf Bestellungen der Zimmer werden in frankirten Briefen unter der Adresse des Gefertigten — Post Neustadt — acht Tage wenigstens vor dem Eintreffen erbeten.

Badeort Töpliz im Monate April 1842.

Dominik Rizoli,
Bade-Pächter.

Literarische Anzeigen.

3. 548. (3)

Bei **Leopold Krenschner**, Buchbinder unter der Tranzhe, Nr. 168, ist zu haben:

Kuharske bukve.

Is nemfhkiga prestavljene
od

Valentina Vodnika.

Popravljene, pomnoshene in tretjizh natisnjene.

Preis steif gebunden 30 fr.

Stoletna pratika. Preis 40 fr.

3. 468. (3)

Bei **C. W. Medau** in Prag und **Leitmeritz** ist bereits erschienen und durch **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach zu beziehen:

Das dritte Heft der

Erinnerungen

an

merkwürdige Gegenstände und Begebenheiten, verbunden mit Novellen, Sagen und Geschichten, nebst beige-

fügten Tableaux, Steinstichen, Karten, Planen und Musikalien u. s. w.

Inhalt: Convenienzabsichten und Liebestreue, Erzählung von E. A. Glaser. — Marschall Soult, französischer Kriegsminister, Präsident des Minister-raths vom 29. October 1841, biographische Original-
skizze von Henri Hoertel in Paris, mit Soult's
Porträt. — Der Ritter und sein Kind, böhmische
Sage von F. Altmann. Das Schloß Zbirow in
Böhmen, von F. A. H—b—r., mit einer Abbildung.
— Der magnetische Rapport, Novelle von Wilhelm
Friedrich Damaschka. — Die Abbildung der im
Bau begriffenen Pesther Kettenbrücke. — Das Vari-
etäten-Cabinet zur Belehrung und Unterhaltung, ent-
haltend an 60 Miscellen.

Die zweite Auflage der Erinnerungen,

die von den ersten drei Heften veranstaltet werden mußte, ist so eben auch vollendet, und diejenigen Herren Abonnenten, welche noch nicht theilhaftig werden konnten, wollen jetzt in obiger Buchhandlung die Exemplare so bald als möglich für fest bestellen, bevor diese Auflage wieder vergriffen ist, weil der zu gesteigerten Kosten wegen keine dritte mehr veranstaltet werden könnte.

Die „Erinnerungen“ zählen bis heute siebenthalbtausend Abonnenten; für das P. T. Publicum ein hinreichender Beweis, wie beliebt diese Monatschrift ist, und für den Herausgeber Aufmunterung genug, keine Kosten zu scheuen, dieselben nicht nur in der Gunst ihrer Freunde zu erhalten, sondern unablässig zu erhöhen.

Zugleich zeigen wir hiermit an, daß einzelne Hefte nicht mehr abgelassen werden können, weil dadurch alljährlich mehre Exemplare uncomplett werden. Sollte Jemand in Besitz eines Heftes besonders seyn wollen, ohne auf den ganzen Jahrgang zu abonniren, oder ein einzelnes Heft nachverlangen, so muß ein solches ein für allemal, im Falle es abgelassen werden kann, statt des Pränumerations-
Betrages von 12 fr. C. M., mit 20 fr. C. M. berechnet und bezahlt werden.

Ferner ist auch erschienen und mit dem dritten Hefte der „Erinnerungen“ ausgegeben worden:

Das erste Heft des „Erntefeldes für 1842,“ unter dem besondern Titel: Passifloren. Eine Sammlung belehrender und unterhaltender Aufsätze für die vaterländische Jugend. Redigirt von Franz Fischbacher. 130 Seiten in 12. mit 4 Lithographien, im eleganten Umschlag broschirt 20 fr. C. M.

Davon erscheinen jährlich sechs Hefte, jedes unter einem besondern Titel als abgeschlossenes Ganzes. Die Tendenz ist belehrende Unterhaltung oder unterhaltende Belehrung, und da die Redaction gegenwärtig durch den Beitritt mehrerer achtungswerther pädagogischer Schriftsteller in den Stand gesetzt ist, recht Gediegenes zu liefern, so glaubt sie auch, obiges Werk allen Herren Aeltern, Lehrern und Erziehern mit vollem Rechte empfehlen zu dürfen.

In Höfe's Kunstdruckerei und xylographischen Anstalt ist so eben ganz neu erschienen, und in der Buchhandlung von Ignaz Alois Edlen von Kleinmayr in Laibach vorräthig:

Legenden der Heiligen

auf alle

Sonn- und Festtage des Jahres.

In metrischer Form

von
Johann Ladislaus Pyker.

Illustrirtes Prachtwerk auf Velinpapier.

Mit 70 ausgezeichnet schönen großen Bignetten, 11 verschiedenen allegorischen Randverzierungen (als Einfassung für jede Druckseite), nebst sehr hübschem Titel und Umschlag.

Vollständig in Einem Bande. Lexicon-Octav. Wien 1842.

Preis: Elegant broschirt. Nur 4 fl. 48 kr. Conv. Münze.

Inhalt:

Legenden für die Sonntage des Jahres.

- | | |
|--|---|
| 1. Herr, wo gehst du hin? (Erstes Jahrhundert.) | 3. Der heil. Johannes der Evangelist. (Erstes Jahrh.) |
| 2. Die Grabesfeier der seligsten Jungfrau. (Erstes Jahrhundert.) | 4. Die heilige Thetta. (Erstes Jahrhundert.) |
| | 5. Der heilige Eustachius. (Zweites Jahrh.) |

6. Der heilige Justinus. (Zweites Jahrh.)
7. Der heilige Narcissus. (Zweites Jahrh.)
8. Die heilige Cäcilia. (Drittes Jahrh.)
9. Der heilige Genesius. (Drittes Jahrh.)
10. Die heilige Agatha. (Drittes Jahrh.)
11. Der heilige Nicophorus. (Drittes Jahrh.)
12. Die heilige Barbara. (Drittes Jahrh.)
13. Der heilige Sylvester. (Viertes Jahrh.)
14. Die heilige Dorothea. (Viertes Jahrh.)
15. Der heilige Gallianus. (Viertes Jahrh.)
16. Der heilige Cyrillus, Bischof von Jerusalem. (Viertes Jahrhundert.)
17. Der heilige Andronicus und dessen Gattin, die heil. Athanasia. (Viertes Jahrh.)
18. Die vierzig Märtyrer. (Viertes Jahrh.)
19. Der heilige Mauritius, Bischof. (Viertes Jahrh.)
20. Der heilige Phokas. (Viertes Jahrh.)
21. Der heilige Ambrosius. (Viertes Jahrh.)
22. Der heilige Martinus. (Viertes Jahrh.)
23. Der heilige Cyprion von Antiochien. (Viertes Jahrhundert.)
24. Der heilige Gregor von Nazianz, Erzbischof von Constantinopel. (Viertes Jahrh.)
25. Der heilige Spiridion. (Viertes Jahrhundert.)
26. Der heilige Paulinus. (Viertes Jahrh.)
27. Der heilige Serenus. (Viertes Jahrh.)
28. Der heil. Ephraim. (Viertes Jahrhundert.)
29. Der heilige Florianus. (Viertes Jahrh.)

30. Der heilige Julianus. (Viertes Jahrh.)
31. Der heilige Quirinus, Bischof. (Viertes Jahrh.)
32. Der heilige Jacob Bischof von Nisibis. (Viertes Jahrhundert.)
33. Der heilige Severinus, der Apostel Oesterreichs. (Fünftes Jahrhundert.)
34. Die heilige Pelagia. (Fünftes Jahrhundert.)
35. Der heilige Leo der Große. (Fünftes Jahrh.)
36. Die heilige Magd. (Sechstes Jahrhundert.)
37. Der heilige Gregor der Große. (Sechstes Jahrh.)
38. Der heilige Gallus. (Sechstes Jahrhundert.)
39. Der heilige Benedict. (Sechstes Jahrhundert.)
40. Die heilige Scholastika. (Sechstes Jahrh.)
41. Der heilige Neophytus. (Siebentes Jahrh.)
42. Der heilige Wendelin. (Siebentes Jahrh.)
43. Der heilige Johann der Almosengeber. (Siebentes Jahrhundert.)
44. Der heilige Lambert. (Siebentes Jahrhundert.)
45. Die heilige Hiltilia. (Achstes Jahrhundert.)
46. Der heilige Theophilus. (Achstes Jahrh.)
47. Der heilige Methodius. (Neuntes Jahrh.)
48. Der heilige Meinradus. (Neuntes Jahrh.)
49. Der heilige Ansgarius. (Neuntes Jahrh.)
50. Der heilige Wilhelm der Einsiedler. (Neuntes Jahrhundert.)
51. Der heilige Stephanus, König von Ungarn. (Zehntes Jahrhundert.)
52. Der heilige Wenzeslaus. (Zehntes Jahrhundert.)

Legenden für die Festtage des Jahres.

1. Am Neujahrstag. Die heilige Kunigunde. (Zehntes Jahrhundert.)
2. Am Feste der Erscheinung des Herrn. Der heilige Bonifaz der Jüngere, Bischof. (Elftes Jahrh.)
3. Am Feste Maria Lichtmeß. Der heilige Gualbert. (Elftes Jahrhundert.)
4. Am Feste Maria Verkündigung. Der heilige Bernardus. (Elftes Jahrhundert.)
5. Am Feste Ostermontag. Die heil. Rosa von Viterbo. (Zwölftes Jahrhundert.)
6. Am Feste Christi Himmelfahrt. Die heil. Ida von Togenburg. (Zwölftes Jahrhundert.)
7. Am Feste Pfingstmontag. Der heilige Raimund Nonnatus. (Dreizehntes Jahrhundert.)
8. Am Feste Frohnleichnam. Die heilige Elisabeth, Landgräfinn von Thüringen. (Dreizehntes Jahrhundert.)
9. Am Feste Peter und Paul. Die heilige Margaretha von Cortona. (Dreizehntes Jahrh.)
10. Am Feste Maria Himmelfahrt. Die heilige Elisabeth, Königin von Portugal. (Vierzehntes Jahrhundert.)
11. Am Feste Maria Geburt. Die heilige Katharina von Siena. (Dreizehntes Jahrhundert.)
12. Am Feste Allerheiligen. Der heilige Johann von Kent. (Fünfzehntes Jahrhundert.)
13. Am Feste Maria Empfängniß. Der heilige Franz von Sales. (Dreizehntes Jahrh.)
14. Am Feste Weihnachten. Der heilige Philippus Neri. (Sechzehntes Jahrhundert.)
15. Am Feste Stephan des Märtyrers. Der heilige Carl Borromäus. (Sechzehntes Jahrh.)
16. Am Feste des Landespatrons. Der heilige Barlaam, Einsiedler. Epilog an den heiligen Bernardus.

Anmerkungen zu den Legenden für die Sonntage des Jahres.

Anmerkungen zu den Legenden für die Festtage des Jahres.

Zueignung.

Bei jeder Legende ist eine große Vignette als bildliche Darstellung und am Ende ein Denkspruch. Für den Werth des Inhalts spricht der gefeierte Name des Verfassers der „Lunisia's,“ „Rudolph von Habsburg,“ und der „Perlen der heiligen Vorzeit!“

Sämmtliche Illustrationen sind neu componirt und directe auf Holz gezeichnet von Professor Flüßrich, Doblaschowsky, Scholz, E. Geiger, Schaller und Steinbock, geschnitten unter der Leitung des Plafus Höfel, ein Umstand, der wohl jede weitere Anpreisung überflüssig macht.

Von demselben Verfasser erscheint bei B. G. Teubner in Leipzig ein anderes Werk in metrischer Form, betitelt:

Bilder aus dem Leben Jesu und der Apostel.

Prachtwerk mit 24 ausgewählten Stahlstichen auf feinstem Kupferdruckpapier.

Das Ganze wird in 12 Lieferungen von 6 zu 6 Wochen ausgegeben. Die erste Lieferung ist bereits erschienen, und in obiger Buchhandlung zu haben. Der Subscriptionspreis einer Lieferung ist 1 fl. C. M. Die Unterzeichnung verbindet zur Abnahme aller 12 Lieferungen.